

# Pressemitteilung

18. Juni 2018

## Wettstreit junger Physikerinnen und Physiker

### 28. Landesolympiade kürte Sieger im IHP

**Frankfurt (Oder).** Von Optik bis zur Thermodynamik; vom Magnetfeld bis zur Batterie: Die Aufgaben der Landesolympiade Physik verlangten auch in der 28. Auflage von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihr gesamtes Wissen. Vier Stunden Zeit hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12, um den theoretischen Teil in der Aula des Gauß-Gymnasiums, seit mehreren Jahren Gastgeber für das Finale, zu lösen. Am zweiten Wettbewerbstag folgten Experimente. Mit der Siegerehrung, die seit zehn Jahren am IHP – Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik stattfindet, endete die diesjährige Olympiade am 8. Juni.

„Eigentlich ist es unmöglich, die volle Punktzahl zu erreichen. Das ist daher auch noch nie vorgekommen“, sagte Sébastien Clodong, Landesbeauftragter für die Physikolympiade, in seiner Laudatio. Einer hat es aber doch geschafft: Lukas Bergmann löste die Theorie vollständig und holte sich damit in seiner Klassenstufe den Landessieg. Nach den anstrengenden Prüfungen kamen die 60 Schülerinnen und Schüler wie in den Vorjahren ans IHP, um dort mögliche Berufsfelder kennenzulernen. Die Ionen-Implantation, die IHP-Wissenschaftler Alexander Scheit, selbst Absolvent des Gauß-Gymnasiums und ehemaliger Teilnehmer der Physikolympiade, in seinem Vortrag thematisierte, war für die Physikasse eher leichte Kost. Fast jeder im Raum erkannte sofort den Nobelpreisträger Richard Feynman auf seinen Folien. Auch bei den Führungen durch Labore des IHP konnten die Jugendlichen mit ihrem Wissen glänzen.

Die feierliche Übergabe der Medaillien und Urkunden übernahmen Simona Koß, Landtagsabgeordnete, Uwe Toman, Vorsitzender des Brandenburgischen Landesvereins zur Förderung mathematisch - naturwissenschaftlich - technisch interessierter Schüler e. V. sowie Silvia Bellgardt, stellvertretende Schulleiterin des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums. Besonders häufig durften sie Tim Pokart vom Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus die Hand schütteln. Er wurde nicht nur Landessieger, sondern bekam auch den Preis des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und den Sonderpreis der Jury. Kein Wunder, dass dieses Ausnahmetalent auch zum Team der Internationalen Physikolympiade gehört.



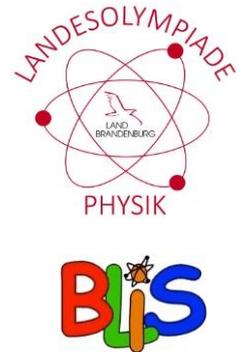
innovations  
for high  
performance  
microelectronics



# Pressemitteilung



innovations  
for high  
performance  
microelectronics



Tim Pokart (Mitte, weißes Shirt) vom Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus wurde nicht nur Landessieger, er erhielt zudem zwei Sonderpreise.  
© IHP 2018



IHP-Wissenschaftler Carsten Schulze erklärte den Schülern bei einer Führung die Arbeit im Tester-Labor.  
© IHP 2018



# Pressemitteilung



innovations  
for high  
performance  

---

microelectronics

Die Ergebnisse:

Jahrgangsstufe 7

1. Preis: Lisa Bergmann vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
2. Preis: Torben Richters vom Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde

Jahrgangsstufe 8

1. Preis: Tim Enders von der Goetheschule Illmenau (Gaststarter aus Thüringen)
2. Preis: Alex Bavin vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
2. Preis: Konrad Hütteroth vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
3. Preis: Melanie Antonius vom Schiller-Gymnasium Potsdam

Jahrgangsstufe 9

1. Preis: Lukas Bergmann vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
2. Preis: Anton Haas vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus
2. Preis: Ray Klauck vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
3. Preis: Fynn Kessels vom Carl-Zeiss-Gymnasium Jena (Gaststarter aus Thüringen)
3. Preis: Leonhard Brather vom Kopernikus-Gymnasium Blankenfelde

Jahrgangsstufe 10

1. Preis: Gregor Giebel vom Carl-Zeiss-Gymnasium Jena (Gaststarter aus Thüringen)
1. Preis: Katharina Woigk vom Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee
1. Preis: Marinus Lehmann von der Helmholtz-Schule Potsdam
2. Preis: Tobias Görgens vom Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten
3. Preis: Leonie Huber vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus
3. Preis: Lara Kanzog vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus
3. Preis: Fabian Kutz vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
3. Preis: Janik Tilgner vom Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten

Jahrgangsstufe 11/12

1. Preis: Tim Pokart vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus
2. Preis: Marisa Fischer vom Marie-Curie-Gymnasium Ludwigsfelde
2. Preis: Thore Horinek vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
2. Preis: Matti Schulze vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
2. Preis: Johan Wegert vom Friedrich-Wilhelm-Gymnasium Königs Wusterhausen
3. Preis: Oliver Portee vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
3. Preis: Aleksander Preschel vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)
3. Preis: Tobias Böhm vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus

Sonderpreise

Sonderpreise der Jury: Tim Pokart vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus

Sonderpreis des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Tim Pokart vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus

Sonderpreis des BLiS: Lisa Bergmann vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Frankfurt (Oder)

Sonderpreis der Schulleiterin des Gauß-Gymnasiums: Lukas Bergmann vom Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium



# Pressemitteilung

---

Für weitere Informationen:

M.A. Franziska Wegner  
Public Relations  
IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/  
Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik  
Im Technologiepark 25  
15236 Frankfurt (Oder)  
Fon: +49 (335) 5625-205  
Fax: +49 (335) 5625-222  
E-Mail: [wegner@ihp-microelectronics.com](mailto:wegner@ihp-microelectronics.com)  
Website: [www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)

## Über das IHP:

Das IHP ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft und betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Höchstfrequenz-Schaltungen und -Technologien einschließlich neuer Materialien. Es erarbeitet innovative Lösungen für Anwendungsbereiche wie die drahtlose und Breitbandkommunikation, Sicherheit, Medizintechnik, Industrie 4.0, Mobilität und Raumfahrt. Das IHP beschäftigt ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über eine Pilotlinie für technologische Entwicklungen und die Präparation von Hochgeschwindigkeits-Schaltkreisen mit 0,13/0,25  $\mu\text{m}$ -BiCMOS-Technologien, die sich in einem 1000 m<sup>2</sup> großen Reinraum der Klasse 1 befindet.

[www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)

## Über das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium:

Das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium mit offenem Ganztagsangebot ist eine mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Spezialschule des Landes Brandenburg, zertifiziert als "Gesunde Schule" und als MINT-Excellence-Center in der Bundesrepublik Deutschland. Das Kollegium hat für seine konzeptionelle Arbeit pädagogische Leitlinien entwickelt, in deren Zentrum die ganzheitliche Förderung interessierter, begabter und hochbegabter Kinder, insbesondere auf mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem Gebiet steht.

[www.gauss-gymnasium.de](http://www.gauss-gymnasium.de)



innovations  
for high  
performance  

---

microelectronics

